

## Wochenendradtour durchs liebeliche Taubertal

Von Bayreuth aus brachte am letzten Juniwochenende ein Bus mit Fahrradanhänger die Mitglieder des Kreisverbands Bayreuth-Stadt nach Rothenburg ob der Tauber. Am Omnibusparkplatz vor der Stadtmauer der ehemaligen Reichsstadt wurden die Fahrräder ausgeladen. Zur Stärkung gab es erst einmal Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Danach ging es unter Führung des Organisators der Tour, Horst Lochner, seiner Frau und dem 1. Vorsitzenden Bernd Zimmermann hinab ins Tal der Tauber und vorbei an zahlreichen Mühlen bis Tauberscheckenbach. Erste Einkehr war dann in Creglingen. Gestärkt durch die Mittagsrast erreichten die Radler auf einer romantischen Strecke den Ort Klingingen und von dort aus auf der stillgelegten Trasse der früheren Tauberbahn das Städtchen Bieberehren. Über Röttingen mit seinem schönen Marktplatz fuhren die Radler zum Weinort Tauberrettersheim mit seiner sehenswerten Brücke über die Tauber und zum nächsten Zwischenziel nach Weikersheim mit seinem eindrucksvollen Schloss und dem Schlosspark. Leider war die Zeit zu kurz für eine längere Besichtigung. Im nächsten Zielort, Bad Mergentheim, war auch noch Stadtfest, so dass diese Gelegenheit zur Einkehr bei heißer Musik genutzt werden konnte. Endstation des ersten Tages war dann ein Landhotel in der Nähe von Bad Mergentheim, wo neben dem Abendessen auch der lauschige Abend bei gutem tauberfränkischen Wein auf der Terrasse des Hotels verbracht wurde.

Am Sonntag wurde schon früh der zweite Teil der Radtour in Angriff genommen, vor allem auch, um der angekündigten Hitze zumindest längere Zeit noch zu entkommen. Durch die alten Orte Königshofen und Lauda radelten die Teilnehmer bis zur Stadtmitte von Tauberbischofsheim mit dem Türmersturm als Wahrzeichen.



Nach einem Frühschoppen in einem schattigen Biergarten ging es weiter durch Gamburg mit der über dem Ort tronenden gleichnamigen Burg nach Bronnbach mit dem ehemaligen Zisterzienerkloster. Ein Teil der Radler erkundete auf dem Weg dorthin aufgrund einer übersehenen Abzweigung auch noch das Werbachtal mit der Liebfrauenbrunnkapelle, unter der sich eine von der Bevölkerung immer noch genutzte „Heilwasser“-Quelle befindet. Die Anstiege in die Randberge bis Kloster Bronnbach waren für die Radler mit E-Bike, das inzwischen die meisten Teilnehmer fahren, trotz der aufkommenden Hitze kein Problem.

Nun folgte der Radweg am linken Ufer der Bahnlinie in das historisch interessante Wertheim, das schon von Weitem durch seine Burgruine begrüßte. In Wertheim angekommen wurden die Radfahrer von einer fast leeren Stadt und leeren Parkplätzen überrascht. Allerdings ließen die inzwischen 39 Grad auch nur noch Aufenthalte im Schatten zu. Nach dem Einladen der Fahrräder in den Radanhänger machte sich die Gruppe mit dem Bus auf den Heimweg. In Ebelsbach nahe Eltmann gab es noch einen letzten Halt im Biergarten des Klosterhofes bevor die Rückfahrt nach Bayreuth erfolgte.

Trotz der Hitze war die Radltour durch das wirklich schöne Taubertal, gekühlt durch den Fahrtwind und ausreichende Trinkstopps, für alle ein tolles Erlebnis.